

Zeiten

Es war einmal,
vor langer Zeit,
die Sterne,
sie leuchteten weit und breit

Doch diese Zeit,
sie ging zu Ende,
und was mir bleibt,
sind nur noch meine eigenen Hände.

Denn deine Hände sind nicht hier,
deine Hände
sind weit weg,
bei dir.

Bei dir,
dort wo ich jetzt sein will,
Doch du willst nicht,
das ich komme.

Einmal, da war ich wider bei dir.
Wollte dich sehen,
wollte dich halten,
ganz fest an mir.

Du sagtest du kommst zurück,
doch du kamst nie,
Ich rief dich an,
wohl jeden Tag.

Eines Tages dann,
da kam ein Anruf bei mir an.
Du sagtest du kämst zurück,
darüber war ich sehr verzückt.

Ich erwartete dich,
doch am nächsten Tag dann,
da kam wieder ein Anruf an,
ich ging diesmal nicht ran.

Denn ich wusste du würdest es sein,
und ich würde es nicht ertragen,
deine Entschuldigung für dieses Mal.

© by Wather

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)